

# **Ich weiß gerade nicht mehr, wohin die Reise eigentlich gehen soll...**

## **Beitrag von „Kallisto“ vom 12. Mai 2019 11:55**

Da in dem Semester, als ich angefangen habe, in meinem Bundesland die verpflichtenden Studiengebühren weggefallen sind, bleiben somit also "nur" noch der jeweilige Semesterbeitrag von ca 150€ pro Semester übrig und dann eben die privaten Kosten: Unterkunft, Verpflegung etc.

Zumindest den Semesterbeitrag und Verpflegung lässt sich dank meines erwähnten Nebenjobs ganz gut selbst beraffen. Die Miete allerdings nicht, da müssen mich leider meine Eltern dabei unterstützen. Mieten sind heutzutage leider weitaus teurer als 450€ geworden.

Ich weiß jetzt allerdings auch nicht wirklich, wieso ich hier meine finanziellen Aspekte rechtfertigen bzw. darlegen muss. Auch (und das sollte ja hoffentlich nun mehrfach angeklungen sein), ziehe ich ein zusätzliches 6-Jähriges Studium nicht in Erwägung, sondern suche gerade DESHALB nach Möglichkeiten, um das eventuell verkürzend via Weiterbildung o.Ä. Wege zu lösen.

Ich hoffe, es sind jetzt alle von [@Krabappel](#) aufgewühlten Missverständnisse beseitigt...